Mittelstandes: Reform der Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetze und Ablehnung der Zwangsorganisation des Handwerks. An dem Princip der Gewerbefreiheit soll nicht gerüttelt werden. 2) Bezüglich der Finanzwirthschaft des Reiches und der Einzelstaaten: Finanzielle Selbstständigmachung des Reiches, aber ohne Erhöhung oder Vermehrung der indirecten Steuern. Eine Unterstützung der Einzelstaaten durch das Reich, wie sie eine Resolution des Frankfurter Parteitages gegen den Willen der süddeutschen Vertreter verlangt hatte, solle nicht stattfinden. 3) Bezüglich des Vereins- und Coalitionsrechts: Größere Freiheit und Schaffung eines Reichsvereinsgesetzes auf freiheitlicher Grundlage. In der socialen Gesetzgebung keinen Stillstand, aber Maß, Vorsicht und Rücksichtnahme auf die praktischen Verhältnisse des Erwerblebens. 4) Kirche und Schule sollen friedlich und schiedlich ihre Aufgaben als Erziehungsanstalten des Volkes neben- und miteinander zu erreichen suchen; weltlicher Charakter der Schule, staatliche Schulaufsicht, ein unabhängiger Lehrerstand und eine Erhöhung des Budgets für Schulzwecke sind die zu erstrebenden Ziele. 5) Bezüglich der Lage der Landwirthschaft: Unterstützung aller Regierungsvorschläge, die geeignet sind, der Landwirthschaft über ihre momentane Notlage hinwegzuhelfen; dagegen entschiedene Ablehnung aller Vorschläge, welche nur eine Förderung der Interessen der Landwirthschaft auf Kosten der Allgemeinheit bezwecken. 6) Förderung des Fach- und Fortbildungswesens durch Subventionen genossenschaftlicher Bildungsanstalten, Ausbau des staatlichen und obligatorischen Fortbildungsschulwesens für Gewerbe und Landwirthschaft, Aufstellung gewerblicher und landwirthschaftlicher Wanderlehrer.

Ein 7. Punct „Colonialpolitik" konnte der vorgerückten Zeit wegen nicht mehr zur Berathung kommen.

Oesterreich-Ungarn.

Lohnbewegungen.

* **Wien**, 29. September. Das Lohncomité der streikenden Werkstättenarbeiter der Staatseisenbahn-Gesellschaft übersandte der Generaldirection eine Denkschrift, in welcher die Durchführung der Lohn- und Accord-Regulirung innerhalb Monatsfrist, eine Garantie für die bereits erfolgte Lohnaufbesserung und Ausschluß der Maßregelung irgend eines Streikenden verlangt wird. Im Falle der Bewilligung dieser Forderung erklären die Arbeiter in Wien sowohl, wie in Prag sich zur Wiederaufnahme der Arbeit bereit.

W-n. **Prag**, 29. September. Die Gesammtzahl der Streikenden im Brüxer Revier betrug bis heute Abend 654. Heute Abend fuhr die halbe Belegschaft der Zeche „Habsburg" ein. — Auf den übrigen Brüxer Werken trat fast die gesammte Belegschaft die Nachtschicht an. (Wiederh.)

W-n. **Prag**, 29. September. In den Brüxer Bergbaukreisen herrscht allgemein der Glaube, daß morgen früh sämmtliche Bergarbeiter Nordwestböhmens, oder doch der größte Theil derselben, in einen Generalstreik, zu welchem seit einigen Tagen mit Placaten und Flugzetteln aufgefordert wurde, eintreten dürften. — Auf „Theresia-Tiefbau" bei Brüx erschienen heute Nachmittag sechs als socialistische Agitatoren bekannte Arbeiter und hefteten an die Thür des Schachtgebäudes einen Zettel folgenden Inhalts: „Wenn morgen früh Jemand einfährt, ist er ein Kind des Todes!" Gegen 6 Uhr Abends stürmten 300 Arbeiter gegen den Schacht „Nelson III" los, wurden aber von Gendarmen in den Offegger Wald zurückgeworfen, zwei Agitatoren wurden verhaftet. Die Streikenden stellen keine Forderungen. Die politischen und Telegraphen-Behörden führten Nachtdienst ein. (Wiederholt.)

* **Dux**, 29. September. Im Dux-Offegger Kohlenwerke traten 3000 Arbeiter in Ausstand. Die größeren Werke feiern. Die Gendarmerie wurde verstärkt. Die streikenden Arbeiter durchschnitten an vielen Stellen die telephonischen Verbindungen zwischen den Schächten.

W-n. **Brüx**, 30. September. (Privattelegramm.) Gewaltthätigkeiten kamen Nachts in Bruch vor. Die dortige Werkskanzlei wurde demolirt, der Director mußte flüchten, der Betriebsleiter soll verwundet sein. Die Schächte in Bruch, ebenso die in Offegg stehen still, dagegen sind die Arbeiter in den Brüxer Schächten ziemlich vollzählig eingefahren. Die Sachlage wird heute ruhiger aufgefaßt; man glaubt es mit einem Putsch zu thun zu haben, zumal da die Arbeiter auch heute keine Forderungen erhoben haben.

Tschechische Agitation.

* **Prag**, 29. September. Der heute hier tagende Congreß jungtschechischer Reichsraths- und Landtagsabgeordneter Böhmens und Mährens nahm den Beschlußantrag an, der Regierung entschieden Opposition zu machen und darauf zu dringen, daß Neuwahlen für den Reichsrath auf Grund der neuen Wahlordnung unverzüglich ausgeschrieben werden; ferner wurde beschlossen, sich bis dahin der Durchführung des Ausgleichs auf das Entschiedenste zu widersetzen.

Frankreich.

* **Paris**, 30. September. (Telegramm.) Die Gräfin von Paris ist gestern Abend von England hier eingetroffen.

Italien.

Die Vermählung des Kronprinzen.

* **Rom**, 29. September. In hiesigen Blättern wird das nachfolgende, jedoch nicht definitive Programm für die Feier der Vermählung des Prinzen von Neapel mit der Prinzessin Helene von Montenegro veröffentlicht. 20. October: Ankunft der Prinzessin Helene in Bari; 21. October: Ceremonie des Uebertrittes der Prinzessin zum römisch-katholischen Glauben; 22. October: Ankunft in Rom mit festlichem Empfang; der Fürst von Montenegro und die Prinzessin Helene werden in der Consulta Wohnung nehmen; 24. October: kirchliche und bürgerliche Trauung; 25. October: Vorstellung der Behörden vor der Prinzessin Helene; 26. October: diplomatische Galatafel; 27. October: militärische Galatafel und Festvorstellung im Teatro Argentina; 28. October: große Parade; 29. October: Abreise des kronprinzlichen Paares nach Florenz.

Großbritannien.

Der Zar.

* **London**, 29. September. Der Zar verlieh Salisbury den Andreas-Orden.

---

* **Balmoral**, 30. September. (Telegramm.) Der Prinz von Wales und der Herzog v. York sind gestern von hier abgereist.

Rußland.

Schuwaloff.

* **Petersburg**, 29. September. Das Befinden des General-Gouverneurs Grafen Schuwaloff hat sich anscheinend in den letzten Tagen wieder verschlechtert. Am Montag Abend haben sich die Geheimen Medicinalräthe Professoren Dr. v. Bergmann und Gerhardt zu einer Consultation nach Warschau begeben.

Orient.

Kaiser Franz Josef in Rumänien.

* **Bukarest**, 29. September. Der heutigen Truppenschau wohnte ein äußerst zahlreiches Publicum bei, welches den Kaiser Franz Josef mit begeistertem Jubel begrüßte. Der Vorbeimarsch der Truppen verlief in tadelloser Weise. Nach Beendigung der Parade begaben sich die Majestäten unter lebhaften Kundgebungen der Volksmenge nach Cotroceni zurück, wo das Gabelfrühstück eingenommen wurde. Um 1 Uhr fuhren beide Monarchen, die Königin und das Thronfolgerpaar mittels Sonderzuges nach Ghitila, um die Befestigungen zu besichtigen und den Schießübungen beizuwohnen.

* **Sinaia**, 29. September. Der Hofzug mit den Majestäten, deren Gefolge, dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußeren, dem rumänischen Ministerpräsidenten und dem österreichisch-ungarischen Gesandten in Bukarest, langte Abends 5½ Uhr hier an. Die Majestäten wurden von der Bevölkerung überaus lebhaft begrüßt und von den Ministern und Vertretern der Behörden auf dem Bahnhofe empfangen. Auf dem ganzen Wege vom Bahnhofe bis zum Schlosse Pelesch bildete eine festlich bewegte Volksmenge Spalier. Zwei prächtige Triumphbogen sind errichtet. Das Schloß ist reich geschmückt.

* **Bukarest**, 29. September. Die Presse ohne Unterschied der Partei hebt fortgesetzt die Einmüthigkeit der Nation in der Feier der Anwesenheit des Kaisers Franz Josef hervor, welche beweise, wie sehr das rumänische Volk Freundschaften, welche dasselbe ehren, zu würdigen und zu schätzen wisse.

Die türkischen Wirren.

* **Konstantinopel**, 29. September. Der Gouverneur der Provinz Kharput telegraphirt, daß bei einem vorgestern in der Stadt Nikde stattgefundenen Massacre die Kurden zumeist mit Knütteln gegen Tausend Armenier, die keinen Widerstand leisteten, erschlagen haben. — Der Sultan wies heute ein Geschenk im Betrage von 150,000 Pfund der Finanzverwaltung an, welche totale Ebbe hat. Hiermit werden außer den dringendsten Bedürfnissen jedenfalls die Entschädigungen für die während der Meyeleien geschädigten fremden Staatsbürger beglichen werden. (Frkf. Z.)

* **Athen**, 30. September. (Telegramm.) Meldung der „Agence Havas". Nach einer Depesche des Blattes „Asty" aus Larissa hat sich eine Bande von 15 Armeniern zu dem Zwecke gebildet, die makedonische Grenze zu überschreiten. Es seien Maßnahmen getroffen worden, um dies zu verhindern.

Asien.

Der Aufstand auf den Philippinen.

* **Madrid**, 29. September. Eine amtliche Depesche aus Manila erklärt gegenüber anders lautenden Nachrichten der Blätter, daß die Zahl der Aufständischen kaum 10 000 übersteige. Die Zahl der ermordeten Mönche beträgt 14. Die Verstärkungen aus Mindanao sind eingetroffen. 4 Aufrührer wurden erschossen.

Afrika.

Der Sudanzug; vom Congo.

* **London**, 29. September. Das „Reuter'sche Bureau" erfährt, daß das Gerücht, wonach die Rücksendung des Staffordshire-Regiments von Dongola durch die Befürchtung von Unruhen in Kairo hervorgerufen sei, der Begründung entbehre. — Dem Brüsseler „Expreß" zufolge wurde eine englische Mission in der Nähe der Congostation Tumba von 2000 Eingeborenen niedergemetzelt.

* **London**, 30. September. (Telegramm.) Dem „Daily Chronicle" wird aus Brüssel von gut unterrichteter Seite mitgetheilt: In Betreff der gemeldeten Absicht des Congostaates, Lado zu besetzen, sei zwischen König Leopold und Lord Salisbury kein Uebereinkommen getroffen worden.

Madagaskar.

* **Paris**, 30. September. (Telegramm.) Die meisten Blätter halten die Lage auf Madagaskar für ausnehmend ernst und glauben, man werde neue Verstärkungen schicken und abermalige Creditforderungen bewilligen müssen.

Amerika.

Lohnbewegung.

* **Winnipeg**, 30. September. (Telegramm.) Alle Telegraphenbeamten der Canada-Pacific-Eisenbahn im Westen streiken. Eine Einigung wird in den nächsten Tagen erwartet.

Colonial-Nachrichten.

* Der Premierlieutenant von Besser, welcher im Frühjahre 1895 nach Kamerun gesandt wurde, um dort als Mitglied einer deutsch-englischen Commission zur deutschen Feststellung der nordwestlichen Grenze des Schutzgebietes mitzuwirken, ist hierher zurückgekehrt und hat nach Abschluß aller bezüglichen Arbeiten jetzt seinen Abschied aus dem Colonialdienste genommen. Die deutschen wie die englischen Commissare hatten im October-November 1895 nach den Old-Calabar befahren und danach, wie schon bekannt, ihre Abmachungen den Regierungen in Berlin und London überreicht. Verhandlungen darüber sind zwischen diesen bisher noch nicht eingeleitet.

Literatur.

Vorsorgen für den Winter muß jetzt die fleißige, auf Sparsamkeit bedachte Hausfrau, und da ist es besonders die während des Sommers stark verbrauchte Wäsche, welche der Erneuerung bedarf. Selbstanfertigung derselben lehrt und über Neuheiten informirt am gründlichsten und besten die im Verlage von John Henry Schwerin, Berlin W. 35, erscheinende Monatsschrift „**Illustrirte Wäsche-Zeitung**", deren reichillustrirte Octobernummer soeben zur Ausgabe gelangt ist. Der große, praktische Nutzen dieses concurrenzlosen Specialblattes besteht in seinen herrlichen Vorlagen für Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Babysachen, den zur Wäsche gehörigen Häkeleien ꝛc., in dem jeder Nummer beigegebenen, doppelseitigen Schnittmusterbogen, einem orientirenden Wäschebericht, den Klöppelbriefen abwechselnd mit originellen Monogramm-Verschlingungen ꝛc., so daß dagegen der Abonnementspreis von nur 60 ₰ vierteljährlich für die „Illustrirte Wäsche-Zeitung" gar nicht in Betracht kommt. Gratis-Probenummern liefern alle Buchhandlungen und der Verlag John Henry Schwerin, Berlin. Abonnements durch erstere und die Post.

Auer Gasglühlicht.

Compl. Apparat ℳ 5; Glühkörper ℳ 1.40

Geo. Schneider Nachf.,

Centralhalle, Fernspr. 1998 u. Kohlgartenstr. 57, Fernspr. 2705,

Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actiengesellschaft.

Neubestellungen erbitten **Centralhalle.**

Wir warnen vor werthlosen Nachahmungen der Auer'schen Patente.

Auer Glühkörper M. 1.40

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222	Amt I
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1173	Amt II
Otto Klemm's Sortiment (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.		
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935. Königsplatz 7: Amt IV 3575.		

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: G. L. Daube & Co., Petersstraße 34 (Drei Könige), Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I., Robert Brunnes, Kleine Fleischergasse 13, ½ Et., Eugen Fort, Nicolaistraße 51, Bernhard Freyer, Fleischerplatz 5, Paul Schreiber, Marschnerstraße 9, „Globus" (Oskar Prokopp), Grimm. Steinw. 22, I., Leipz. Annonc.-Exped. (O. Schmidt), Naschmarkt 3, p., Hermann Tittrich, Weststraße 32, O. Tebus, Berliner und Parkstr.-Ecke 32, Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35, B. Neumann & Co., Neustädter Steinweg 29, II., Otto Engelmann, Konstädter Steinweg 1, H. Dingeldein, Kleine Fleischergasse 4, I. (Kaffeebaum),

in Leipzig-Anger: E. C. Oehler, Bernhardstraße 29,

in Leipzig-Entritzsch: Robert Altner, Delitzscher Straße 5,

in Leipzig-Gohlis: Robert Altner, Lindenthaler Straße 5,

in Leipzig-Gohlis: L. A. Klapzig, Böhmestraße 1, part.,

in Leipzig-Lindenau: Lindner & Geist, Weißer Gasse 51,

in Leipzig-Neustadt: Scheit's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,

in Leipzig-Neustadt: A. Lassler, Eisenbahnstraße 31,

in Leipzig-Plagwitz: M. Grützmann, Zschocherstr. 7a,

in Leipzig-Reudnitz: O. Schmidt, Kohlgartenstr. 67, part.,

in Leipzig-Volkmarsdorf: G. A. Naumann, Conradstr. 55.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz. (Eingang: Grimmaischer Steinweg 1).
Stadt-Fernsprechamt Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 (Hohe Straße 13).
Postamt 4 (Harkortstraße 3).
Postamt 5 (Thomasgasse 4).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Karlstadt. Steinweg 38).
Postamt 8 (Ecke Böschenstraße und Täubchenweg).
Postamt 9 (Börsengebäude, Packhofstraße 2/4).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Tabaksstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 28).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße 2).
Postamt 14 (Herderstraße 15).
„ Leipzig-Connewitz (Wiesenstraße 3).
„ Leipzig-Entritzsch (Markt 1).
„ Leipzig-Gohlis (Hauptstraße 14).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße 1).
„ Leipzig-Lindenau (Demmeringstraße 32).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße 51).
„ Leipzig-Plagwitz (Alte Straße 23).
„ Leipzig-Reudnitz (Senefelder-Straße 2).
„ Leipzig-Thonberg (Reigenhain. Str. 70/72).
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Dorfstraße 36).

1) Sämmtliche Postanstalten, mit Ausnahme der Postämter 1, 10 und 13, sind zugleich **Telegraphenanstalten**.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei den Postämtern 10 und 13 findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die **Dienststunden für den Verkehr mit dem Publicum** werden bei sämmtlichen Postämtern mit Ausnahme von Leipzig-Connewitz und Leipzig-Kleinzschocher abgehalten: an Werktagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 8 Uhr Abends, an Sonn- und allgemeinen Feiertagen von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 6 Uhr Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Connewitz sind die Dienststunden an Werktagen auf die Zeit von 7/8 früh bis 12 Mittags und von 2 bis 7½ Nachmittags, bei dem Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7/8 früh bis 1 Nachm. und 5 bis 7 Nachm., Sonn- und Feiertags bei beiden Postämtern auf die Zeit von 7/8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 6 Nachm. festgesetzt. Außerdem findet bei sämmtlichen Postämtern in den Vororten an Sonn- und Feiertagen während der Zeit von 12 bis 1 Uhr Nachm., bei den Postämtern 2 und 3 an Werktagen von 8 bis 9 Uhr Abends eine Annahme von Telegrammen statt. Bei dem **Telegraphenamt** (am Augustusplatz) werden **ununterbrochen, auch in der Nachtzeit**, Telegramme angenommen. Insoweit bei den Postanstalten auch außerhalb der vorstehend angegebenen Dienstzeiten Telegramme eingeliefert werden können, ergiebt sich aus den bei den Verkehrsanstalten aushängenden Postberichten.

Bei dem Postamt 13 (Augustusplatz, Eingang Poststraße) erfolgt an Sonn- und Feiertagen auch in der Zeit von 11 bis 12 Uhr Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer und von 11½ bis 12 Uhr Vormittags eine Ausgabe von Zeitungen.

4) **Oeffentliche Fernsprechstellen** bestehen bei dem Telegraphenamt (Eingang Grimmaischer Steinweg 1), im Erdgeschoß im Vorraum der Telegramm-Annahmestelle, bei dem Postamt 9 (Neue Börse), sowie bei den Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Entritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Neuschönefeld und Leipzig-Plagwitz. Dieselben sind im Sommer von 7 Uhr (im Winter 8 Uhr) früh ununterbrochen bis 9 Uhr Abends — die Fernsprechstelle bei dem Telegraphenamte durchweg von 7 Uhr früh bis 9 Uhr Abends — für den Sprechverkehr geöffnet.

Nähere Angaben über die Post- und Telegraphenbetriebs-Einrichtungen in Leipzig und den Vororten enthält das im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirection herausgegebene „**Postbuch zum Gebrauche für das Publicum in Leipzig**". Dasselbe ist bei sämmtlichen hiesigen Verkehrsanstalten, sowie durch die bestellenden Boten zum Preise von 50 ₰ zu beziehen.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre zu Leipzig, geöffnet Wochentags 8—½1 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Balletpreise, Reiseversicherungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;

b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt des Bezirks-Commandos Leipzig im Schloß Pleißenburg. Infanterie, Artillerie, Ersatz-Reserve-Infanterie Flügel A. Erdgeschoß. — Cavallerie, Train, Pionier, Jäger, Sanitätspersonal und Eisenbahnpersonal, Feldbeamte, Garde, Marine, Ersatz-Reserve außer Infanterie Thurmhaus, 1. Stock (über der Wache). Meldestunden: Wochentags von 8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und von 4 bis 5 Uhr Nachm. Sonn- und Festtags von 11 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Büchererplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (J.)

Leipziger Börsenhalle (Neue Börse, Eingang Büchererplatz). Lesehalle und telegraphisches Correspondenzbureau (Filiale des Wolff'schen Telegraphenbureaus in Berlin). In- und ausländische Zeitungen und Journale. Politische und commerzielle Depeschen in reichster Anzahl.

Auskunftsstelle für Wohnungs- und Geschäftsräume-Suchende: Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, Ritterstr. 4, I.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publikum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme von neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Knobloch.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Otto Barlusky, Tauchaer Straße 5; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unrah, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; D. F. Rivinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 3, garantirt von der Stadt Leipzig. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Entritzsch expedirt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von Vormittags 8—½1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 8—½1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montags von Nachm. 3—6 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von Vorm. 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt jeden Wochentag Nachmittags von 2—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt jeden Wochentag Vormittags von 8—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 17 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Str. 12 (umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr. Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, 1. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tagweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Arbeitsnachweis der Königl. Sächsischen Militairvereine für entlassene Reservisten und ehemalige Militairs. Centralstelle: Bargteller-Etablissement, Reichsstraße Nr. 5, I. Jeden Wochentag Abends von 8 bis 9 Uhr geöffnet.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 21 und Gottschedstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Herberge zur Heimath III., Reudnitz, Täubchenweg 14.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lößnitzstraße 9. Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellensuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—¼4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Marienheim, Mädchenherberge der Inn. Mission mit Dienstvermittelung, Lindenstr. 2, I. (Ecke der Nürnberger Str.): Kost u. Wohn. bl. 60 ₰, Nachtlager 25 ₰. — Stellenvermittelung für Herbergende kostenlos, für andere Mädchen nur 50 ₰ Schreibgebühr.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsdaheim (Gneisenaustr. 10, I.). Familienpens. f. unbescholt. Lehrlinge jeden Berufs; freundl. Wohn., gute Kost, christl.-deutsches Familienleben, mon. 28 ℳ Ausk. u. Anmeld. b. Vorst. P. Wurlitzer.

Evangel. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Thomasgemeinde: Burgstraße Nr. 5, I.

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde, Vereinslocal Emilienstraße 10.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde: Vereinslocal Hauptmannstraße 3, pt. (Pfarrhaus).

Evang. Jünglingsverein St. Andreas: Martinstift, Arndtstraße 59.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Täubchenweg. Neue Herberge. Gartengebäude.

Evang. Jünglingsverein der Kreuz-Parochie. Vereinslocal Alleestraße Nr. 8, Hof posterre.

Evangelisch-luther. Jungfrauen-Verein der Kreuzparochie. Versammlung jeden Donnerstag Abends 8 Uhr, Alleestr. 8, Hof p.

Evang. Arbeiterverein: Geschäftsstelle L.-Anger, Bernhardstraße 49, I., Verlagsbuchhandlung Reinh. Werther.

Christlicher Verein junger Männer, Johannisplatz 3, Gartengebäude. Vereinsräume für geselliges Verkehr jederzeit geöffnet. Bibliothek, Zeitungen, Literarische Abende, erbauliche Vorträge, Gesangsabtheilung, Unterricht in modernen Sprachen, Buchführung, Stenographie u. dergl. Kaufmännische Abtheilung, Kellner- und Bäckerabtheilung.

National-liberaler Verein, Geschäftsstelle Erdmannstraße Nr. 10. Fernsprech-Nr. 1888.

Verein für Volkswohl, Lohrstraße 7. Thgl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie ꝛc.); Sänger-, Turner-, declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Fireside), Französisch (Cercle d'amis), Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

I. Samaritätswache, Hainstraße 14, II. „ Petersteinweg 17, III. „ Dresdner Str. 22 (Thorh.) } Tag u. Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst.

Fernsprech-Anschluß der Samaritätswachen, der Direction derselben und des Vorstandes des Samariter-Vereins I, 507. Die Wachen sind außerdem durch besondere Fernsprech-Anlage Tag und Nacht unter sich, mit der Direction, mit der Rathswache, dem Polizeiamt und der Feuerwehr verbunden.

Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinder-Krankenhaus in L.-Reudnitz, Hofmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltl. jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachm.; für chirurg. Kranke 3—4 Uhr. Aufnahme in die Anst. (geg. Verpflegungsgeld. zu jed. Zeit).

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Hautkrankheiten. Die Poliklinik w. tägl. pr. 10 u. 12 U. Vorm. im St. Jacobshospit. abgeh.

Chirurgische Poliklinik im städt. Krankenhaus St. Jakob. Hauptverhandlungszeit täglich Vormittags von 8—11 Uhr, für Verletzungen ist die Poliklinik jedoch Tag und Nacht geöffnet.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, eilbedürftige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig (Lange Straße 25): Poliklinik für Nervenkranke Montags, Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Dienstags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für andersweitige Kranke.

Homöopathische Poliklinik. Wochentags 12—1 Uhr im homöopathischen Krankenhause, Sidonienstraße 44.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 23.) **Poliklinik** (unentgeltlich). Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtischer Lagerhof. Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art, Kurzestraße 14, Eckgebäude an der Markthalle, Eingang Seite Brüderstraße, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8—1 und 3—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Leipziger Thierschutz-Verein. Vorsitzender: Dr. Rob. Kiee, Johannisallee 23, I., Schriftführer: Max Rabe, Ferdinand-Rhodestraße 7. Anzeigen und Anfragen werden von Vorbezeichneten entgegengenommen.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Repertoire der Leipziger Stadttheater.

Mittwoch, den 1. October 1896:

Neues Theater: Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Frl. Therese Malten. Die Walküre. Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater: Die officielle Frau. Anfang ½8 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof. **Vorm.:** *12.29 (n. Eger). — *1,22 (1 u. 2 n. Hof u. Eger, Reichenbach-Eger Pers.-Zug). — *1,35 (n. Hof nur im Juli u. August 1. u. 2. Cl.). — †4,58 (n. Hof u. Eger) — *6,55 (n. Hof u. Eger). — 7,21 (nur bis Zwickau). — 9,20 (n. Hof u. Eger). — *10,42 (n. Hof 1 u. 2). — *10,53 (n. Eger, vom 1. Juli bis 15. Sept. auch nach Hof 1. u. 2. Cl.). — **Nachm.:** †12,15 (bis Geithain). — 12,30 (bis Altenburg). — 12,58 (n. Hof u. Eger). — †2,10 (bis Geithain). — 3,45 (n. Hof u. Eger). — †6,32 (bis Geithain). — †6,50 (bis Altenburg). — †7,19 (n. Hof). — *7,44 (n. Hof